

<p>Das Konzept der AEHplus bezieht sich auf die Beschreibung der Leistung über die Erbringung von Aufsuchender Elternhilfe nach § 16 SGB VIII (verabschiedet in der AG AEH Berlin, 23.09.2016)</p> <p>Die Leistung wird wie dort beschrieben erbracht.</p>	
<p><b>Allgemeine Zielstellung</b></p>	<p>Die Familie in der Bewältigung der aktuellen Krise oder zur Beseitigung der Problemlagen unterstützen. Klärung, ob weitergehende Unterstützungsangebote notwendig und/oder hilfreich wären, wie z.B. Familienpflege oder Hilfe zur Erziehung, und gegebenenfalls Einleitung der erforderlichen Hilfe. Vernetzung aller die Familie betreuenden Dienste.</p>
<p><b>Zielgruppe</b></p>	<p>Belastete Mütter und Väter, die das zweite oder weitere Kinder bekommen, die Belastung ist aber nicht so hoch belastet, dass Hilfen zur Erziehung (§ 31 SGB VIII) erforderlich sind.</p> <p>Schwangere Mütter unabhängig von der Anzahl der Kinder die in einer akuten Krise oder Notlage sind und schnelle und unbürokratische Unterstützung benötigen.</p> <p>Verlängerung des AEH Angebotes über den 5. ten Monat hinaus.</p>
<p><b>Angepasste Angebotsgestaltung der AEH</b></p> <p><b>Inhalte und Aufgaben</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung bei der Sicherung der materiellen Existenz bzw. bei der Klärung der materiellen Grundlagen für ein weiteres Kind</li> <li>• Vorbereitung der älteren Geschwister auf die Geburt und das Leben mit einem Baby</li> <li>• Vermittlung von Kenntnissen über die kindlichen Entwicklungsaufgaben und wecken von Verständnis für die Bedürfnisse der Kinder in der Geschwisterkonstellation</li> <li>• Erschließen von Angeboten und Hilfen im Sozialraum</li> <li>• Gruppenangebote für die Familie, um Austausch und gegenseitige Unterstützung zu fördern</li> <li>• Verlängerung des Angebotes AEH über den 5. ten Monat, um Prozesse zu Ende zu führen</li> </ul>
<p><b>Dauer und Umfang</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Erstkontakt, die Klärungsphase, beginnt i.d.R. in der zweiten Schwangerschaftshälfte. Im Falle einer Krise kann</li> </ul>

	<p>der Erstkontakt schon zu Beginn der Schwangerschaft stattfinden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Kernphase erstreckt sich über die letzten Schwangerschaftswochen, die Geburt bis zum 6. Lebensmonat des Kindes bzw. bei weiterem Unterstützungsbedarf bis zum 5. Lebensmonat des Kindes.</li> </ul> <p>Umfang und Dauer der Unterstützung richten sich grundsätzlich nach dem tatsächlichen Bedarf der werdenden Mutter bzw. Eltern oder Familie.</p>
<b>Setting Ort</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufsuchender Kontakt bei Mutter/Eltern zu Hause</li> <li>• bei Bedarf Begleitung zu Behörden, Institutionen</li> </ul>
<b>Methoden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratungsgespräche</li> <li>• Unterstützung bei Behördengängen und Antragstellung</li> <li>• Gruppenangebote</li> <li>• Vernetzung im Sozialraum</li> </ul>
<b>Personal</b>	<p>Staatlich anerkannte Sozialarbeiter/innen / -pädagogin mit Diplom oder Bachelor eingesetzt.</p>
<b>Planung Partizipation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stärkung der Selbsthilfepotentiale der Mütter/Eltern</li> <li>• Hilfe zur Selbsthilfe durch Erschließen der familiären, sozialen und sozialräumlichen Ressourcen</li> <li>• Orientierung am Einzelfall und am Unterstützungsbedarf der werdenden Mutter/Eltern</li> </ul>
<b>Evaluation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kontinuierliche Dokumentation</li> <li>• Auswertung in einem Jahresbericht</li> </ul>